

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Regionalbudget

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 43/2021

Regionalbudget der WESPE – Über 180.000 € für Kleinprojekte in der Region

Seit 2020 besteht für die WESPE die Möglichkeit Kleinprojekte in der Region zu fördern. Dank dieses Etats, der zu 90 % vom Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken gestellt und zu 10 % von den fünf WESPE-Kommunen bezuschusst wird, konnten 33 Projekte umgesetzt und mit insgesamt über 180.000 € gefördert werden.

Um zu sehen, wie das Geld genutzt wurde, haben sich Bürgermeister, Geschäftsleiter und Mitglieder des Entscheidungsgremiums zum Regionalbudget einige Projekte genauer angesehen: In Haibach informierte sich die Gruppe über den neuen Audio-Guide, den der Heimat- und Geschichtsverein entwickelte. Mit Hilfe der App DigiWalk wurde jeweils ein Rundgang durch die drei Ortsteile mit 30 verschiedenen Stationen und vielen spannenden Informationen entwickelt.

Auch in Bessenbach dreht sich das geförderte Projekt darum, die Gemeinde zu Fuß zu erkunden. Rudolf Lotz konzipierte dort drei neue Rundwanderwege, die jeweils etwa 10 km lang sind und zum Wandern, Einkehren und die Gegend Genießen einladen. Über die Streckenführung informiert eine Informationstafel am Gemeindezentrum sowie ein Flyer, der unter anderem im Bessenbacher Rathaus erhältlich ist.

Von Bessenbach fuhr die Gruppe nach Waldaschaff, wo gleich zwei Projekte an einem Ort angesehen werden konnten. Hinter dem Freizeitgelände, unter der Autobahnbrücke haben der Angelsportverein und der Imkerverein ihre Projekte umgesetzt und damit ein Paradies für Flora und Fauna geschaffen. Der Lehrbienenstand und das Teichbiotop sind ein Gewinn für die Natur und geben Interessierten dank der Schautafeln wissenswerte Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt an die Hand.

Im Anschluss stand ein Ausflug in das neue Haus Nebenan in Laufach (Mehrgenerationenhaus neben dem Rathaus) auf dem Programm. Dort wurde von der Gemeinde Laufach ein Actioncenter installiert, der nun von der Mittagsbetreuung und von Jugendgruppen genutzt wird. Hier kann nach Herzenslust geklettert, gesprungen, gerutscht und getobt werden. Spaß garantiert!

Zum Abschluss der Veranstaltung fand sich die Gruppe an dem Park „Zur Postwiese“ in der Ortsmitte von Sailauf ein. Neben einem Fitnessparcours für Senioren, für den der St. Johanniszweigverein Sailauf verantwortlich zeichnet, wurde hier auch der Aufbau des „Parkhäusje“ von Gabi Ebert-Raab gefördert, denn ein Kiosk an dem Getränke und kleine Speisen verkauft werden, hat diesem generationenübergreifenden Treffpunkt noch gefehlt. Nun steht dem entspannten Nachmittag im Park nichts mehr im Wege.

Ein großes Dankeschön gilt allen Projektträgern, die mit ihren vielfältigen Ideen und ihrem enormen Engagement dazu beitragen, dass unsere Region noch ein bisschen schöner und lebenswerter wird. Übrigens: Auch im nächsten Jahr werden wieder 100.000 € Regionalbudget zur Verfügung stehen. Der Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen erfolgt voraussichtlich im Dezember 2021.